

DE 573 632
KL. 20C Gr. 33
Claims

Sliding door consisting of two wings moving simultaneously past each other into a mutual port, which are coupled in such a way that, during the sliding movement, the wing of the door away from the port moves twice as fast as the other wing, characterized by the fact that the two wings of the door are coupled with an endless cord, or similar piece, which is attached to two rolls (3, 4) above one wing (1), and when the sliding door is closed, it is attached with the end of its upper taut to a fixed stop (6) and with the other end of its lower taut (at 7) to the other wing of the door (2).

Followed by 1 page of drawings

Sliding door consisting of two wings moving simultaneously past each other into a mutual port, which are coupled in such a way that, during the sliding movement, the wing of the door away from the port moves twice as fast as the other wing, characterized by the fact that the two wings of the door are coupled with an endless cord, or similar piece, which is attached to two rolls (3, 4) above one wing (1), and when the sliding door is closed, it is attached with the end of its upper taut to a fixed stop (6) and with the other end of its lower taut (at 7) to the other wing of the door (2).

Followed by 1 page of drawings

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM

3. APRIL 1933

REICHSPATENTAMT

PATENT-SCHRIFT

№ 573 632

KLASSE 20c GRUPPE 33

¹B 157186 II/20c

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 16. März 1933

Berliner Verkehrs-Akt.-Ges. in Berlin

Schiebetür

Berliner Verkehrs-Akt.-Ges. in Berlin

Schiebetür

Patentiert im Deutschen Reiche vom 30. August 1932 ab

Die Erfindung betrifft eine insbesondere für Schienenfahrzeuge, z. B. Straßenbahnwagen, geeignete zweiteilige Schiebetür, bei der die beiden Teile der Tür gleichzeitig nach derselben Seite aneinander vorbei ein- und ausgeschoben werden können und so miteinander gekuppelt sind, daß bei der Schiebewegung der von der gemeinsamen Einschiebeluke abliegende Türteil doppelt so schnell bewegt wird wie der andere Türteil. Gegenüber den bekannten Anordnungen dieser Art besteht das Neue der Erfindung darin, daß zur Kupplung der beiden Türteile ein über zwei oberhalb des einen Türteils an diesem angebrachte Rollen o. dgl. geführtes endloses Seil o. dgl. dient, das mit einem Ende seines oberen Trumms an einem ortsfesten Halt und mit dem anderen Ende seines unteren Trumms an dem anderen Türteil befestigt ist. Diese Ausbildung der Kupplungsvorrichtung ergibt bei einfacher Bauart den weiteren Vorteil, daß sie sich, ohne in den Innenraum zu ragen, leicht in dem oberhalb der Türöffnung vorhandenen Raum unterbringen läßt, so daß sie sich insbesondere für Straßenbahnwagen oder andere Schienenfahrzeuge eignet.

Der Erfindungsgegenstand ist auf der Zeichnung in einem Ausführungsbeispiel veranschaulicht.

Die Schiebetür besteht aus den beiden aneinander vorbei in eine gemeinsame Aufnahme-luke verschiebbaren Teilen 1 und 2. Oberhalb des Türteils 1 sind an diesem zwei

Führungsrollen 3 und 4 befestigt, über die ein endloses Seil o. dgl. 5 herumläuft. Bei der in der Zeichnung dargestellten geschlossenen Lage der Schiebetür ist der Gurt 5 mit dem linken Ende seines oberen Trumms an einem festen Halt 6 und mit dem rechten Ende seines unteren Trumms bei 7 an dem Türteil 2 befestigt. Wird nun zwecks Öffnens der Tür einer der Teile 1 oder 2 eingeschoben, so nimmt er infolge des Gurtes 5 den anderen Teil mit, und zwar so, daß während der Schiebewegung der Türteil 2 sich doppelt so schnell bewegt wie der Türteil 1. Der gleiche Vorgang findet statt, wenn die Schiebetür wieder geschlossen wird.

PATENTANSPRUCH:

Schiebetür mit zwei aneinander vorbei gleichzeitig in eine gemeinsame Einschiebeluke bewegbaren Teilen, die so miteinander gekuppelt sind, daß bei der Schiebewegung der von der Einschiebeluke abliegende Teil der Tür sich doppelt so schnell bewegt wie der andere Türteil, dadurch gekennzeichnet, daß zur Kupplung der beiden Türteile ein über zwei oberhalb des einen Türteils (1) an diesem angebrachte Rollen (3, 4) geführtes endloses Seil (5) o. dgl. dient, das bei geschlossener Schiebetür mit dem einen Ende seines oberen Trumms an einem ortsfesten Halt (6) und mit dem anderen Ende seines unteren Trumms (bei 7) an dem anderen Türteil (2) befestigt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

